



Info

September 2010

Liebe Vereinsmitglieder,

heute erhaltet ihr wieder eine neue Vereins-Info. Der Vorstand wünscht Euch eine schöne Saison 2010 / 2011.

Themen dieser Info:

- **Paralympisches Jugendlager Vancouver 2010**
- **Sachsenmeisterschaft Leipzig 24.04.2010**
- **Neuwahl des Präsidiums SBV 2010 / Ehrungen von Vereinsmitgliedern**
- **Jugend-Länder-Cup 2010 in Schleswig**
- **17. Kinder- u. Jugend-Sportspiele 2010**
- **Berlin-Brandenburgische Meisterschaften 2010**
- **24. IDM Berlin 2010**
- **Neues von Gymnastik und Wassergymnastik**
- **3. Weihnachtsschwimmen**
- **Schließzeiten 2010/2011**
- **Wettkämpfe und Termine 2010**
- **Vereinskontakte**

1. Paralympics Winter Jugendlager 2010 Vancouver

- Wir waren dabei -

Unsere Reise begann am 11. März gegen 5:30 Uhr in Riesa. In Frankfurt kamen wir pünktlich 10 Uhr an, wo wir auf unsere wartende Gruppe trafen. Diese bestand aus 11 Jugendlichen und 8 Betreuern aus der gesamten Bundesrepublik.

Zunächst flogen wir nach London und von dort nach Vancouver. Nach gut 10 Stunden kamen wir um 19 Uhr Ortszeit in Vancouver an und somit ging ein 35-Studentag für uns zu Ende. Der neue Tag begann mit einer 3-stündigen Stadtrundfahrt, die uns durch die verschiedenen Stadtteile Vancouvers, wie z.B. China Town und zu bekannten Sehenswürdigkeiten



führte. Am Abend ging es zur Eröffnungsfeier der Paralympics. Dabei präsentierte sich Kanada mit seiner Kultur, der Geschichte und der Gegenwart. Am Samstagmorgen wurden wir von einigen Mitgliedern des Sportausschusses des Deutschen Bundestages besucht. Darunter befand sich auch der Staatssekretär des Innenministeriums, Herr Doktor Bergner, und die ehemalige Bundesministerin Brigitte Zypries.

Am späten Mittag fuhren wir in den Stanley Park, der einer der größten Amerikas ist. Dort sahen und fotografierten wir die weltbekannten Totempfähle, auf denen die Indianer ihre Stammesgeschichte niederschrieben. Danach ging es ins Vancouver Aquarium und wir bummelten auf dem Robson Square, der als größter Geschäftsboulevard Vancouvers gilt.

Am Sonntagmittag besuchten wir dann auch endlich die ersten Wettkämpfe. Wir sahen das Sledge-Eishockeyspiel zwischen dem Gastgeber und Schweden, welches Kanada souverän mit 10:1 gewann. Direkt danach fuhren wir nach Whistler. Dort fand ein Empfang des Auswärtigen Amtes und des Innenministeriums im Deutschen Haus statt.

Am Montagvormittag waren wir zu Gast in einer Schule in Vancouver, wo uns das kanadische Schulsystem vorgestellt wurde. Dieses System ist vor allem auf nachmittäglichen Sport ausgelegt. Später am Montag fuhren wir zur Curling-Halle. Das Curling-Spiel verlor das deutsche Team gegen die Schweizer etwas zu deutlich mit 3:9.

An diesem Abend war für uns noch Kofferpacken angesagt, denn am Dienstag zogen wir nach Whistler um. Hier trafen wir die Teilnehmer des US-Jugendlagers und knüpften viele neue Freundschaften.

Am nächsten Tag besuchten wir die Biathlon-Wettkämpfe. Das deutsche Team gewann an diesem Tag einmal Gold und zweimal Bronze. Am Folgetag waren wir wieder im Biathlon-Stadion, doch diesmal standen die

Langlaufwettbewerbe auf dem Programm. Auch hier war das deutsche Team recht erfolgreich dabei.

Der Abend sollte wieder lang werden, da wir wieder ins Deutsche Haus eingeladen worden waren. Bevor der große Trubel begann, nahm sich Wilfried "Willy" Lemke eine halbe Stunde für uns Zeit. Er beschrieb kurz seine derzeitige Tätigkeit bei den Vereinten Nationen. Dort ist er für den Sport verantwortlich. Lemke engagiert sich dafür, den gemeinsamen Sport als Vermittler zwischen verfeindeten Völkern zu sehen und zu nutzen. Bald gesellten sich auch andere bekannte Menschen zu uns, bevor man sich im Gedränge gegenseitig etwas aus den Augen verlor.

Am Freitag sahen wir uns die alpinen Wettkämpfe in Whistler Creekside an. Und am Samstag erlebten wir den letzten Wettkampftag der Alpinen mit. Während der Pause zwischen den Läufen konnte man auf der Großleinwand live das in Vancouver stattfindende Sledge-Eishockeyfinale verfolgen, das die USA gegen Japan gewannen.

Anschließend fahren wir nahtlos ins Deutsche Haus weiter. Dort gab es einen Abschlussabend mit dem deutschen Paralympics-Team. Es wurde von verschiedenen Persönlichkeiten einhellig positiv Bilanz gezogen und wir hatten die Möglichkeit, mit einigen deutschen Athleten ins Gespräch zu kommen.

Am Sonntagabend, während wir aßen, sahen wir uns im Fernsehen die Abschlussfeier der Paralympics an. Das Wetter und die sehr hohen Eintrittspreise hatten uns an einer persönlichen Teilnahme gehindert. Anschließend wurde noch gefeiert, da es unser letzter Abend in Whistler war.

Am nächsten Tag wurden wir nachmittags mit dem Bus zum Flughafen Vancouver gebracht. Über London ging es nach Frankfurt, wo der Moment des Abschiednehmens folgte.

Insgesamt war es trotz der Strapazen eine tolle Reise mit vielen unvergesslichen Erlebnissen. Die Kanadier sind ein freundliches Volk, das sich auch für die Paralympics und damit den Behinderten-Sport recht stark interessiert hat, was nicht selbstverständlich ist. Wir denken, die Reise wird uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben.



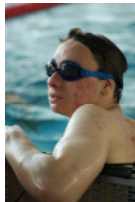
Bericht/Bilder: Norman Flemming & Markus Zieger

Sachsenmeisterschaften 24. April 2010

Nach einer 1-jährigen Pause fanden am 24. April 2010 endlich wieder Sachsenmeisterschaften in der Universitäts-Schwimmhalle Leipzig, Mainzer Straße, statt.

16 Vereine aus Sachsen und dem ganzen Bundesgebiet folgten dem Ruf der Ausschreibung des Sächsischen Behinderten- und Versehrtensportverbands. Die 118 Aktiven absolvierten dabei an diesem sonnigen Samstag über 400 Starts und erlebten einen qualitativ hochwertigen Wettkampf. In 20 regulären und 6 Einlagewettkämpfen konnten die Aktiven zeigen, dass sie es aufgrund ihrer Leistungen verdient hatten an diesen Sachsenmeisterschaften teilzunehmen - gewertet wurden die einzelnen Disziplinen in 5 Kinder- und Jugendklassen sowie der offenen Klasse.

In der offenen Klasse dominierten erwartungsgemäß die international agierenden Sportler wie die Sachsen Swen Michaelis (BFV Ascota Chemnitz e.V.) und Verena Schott (BV Leipzig e.V.) – mit der entsprechenden Erfahrung aus zahlreichen internationalen Wettkämpfen und dem Ziel Paralympics London 2012 vor Augen, sollte dies natürlich auch so sein. Aber auch der Nachwuchs schlug sich wacker und kämpfte um jede Sekunde. Einer im Nachwuchs mit großen Zielen vor Augen war dabei Norman Flemming vom BFV Ascota Chemnitz e.V. – er schielt bereits in Richtung Europameisterschaft 2011 in Berlin und legte dafür persönliche Bestzeiten in die Waagschale. Angespornt wurde er dabei noch von seinem Vorbild, dem Paralympicsstarter (a.D.) von 2008 Daniel Clausner, den es für Norman zu schlagen galt.



Großen Anklang fanden auch die Einlagewettkämpfe für Schwimmer mit geistiger Behinderung. Hier konnten sich die Schwimmer im Wettkampf miteinander messen – am Ende erhielt jeder von Ihnen die ersehnte Urkunde für

die eigene gute Leistung.

Nach einer kleinen Durststrecke fanden in diesem Jahr die Sachsenmeisterschaften wieder guten Anklang. Wir hoffen, dass dies auch in den nächsten Jahren so bleibt und freuen uns auf 2011!

Bericht/Bilder: Claudia Lange/Uwe Barth

6. Ordentlicher Verbandstag des SBV e.V. - Neuwahl des Präsidiums des SBV 2010

Am 15. Mai 2010 fand im Leipziger Congress Center der 6. Ordentliche Verbandstag des Sächsischen Behinderten- und Versehrten Sportverband statt. Dieses oberste Organ unseres Verbandes wird alle vier Jahre einberufen und hat die Aufgabe, Rechenschaft über die Arbeit und Ergebnisse der vergangenen Wahlperiode abzulegen und ein neues Präsidium zu wählen.



Nachdem Torsten Roscher, amtierender Präsident des SBV, den 6. Ordentlichen Verbandstag des SBV eröffnete, richtete Gastredner Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe sowie Julius Beucher, Präsident des DBS ihre Grußworte an die Delegierten und Gästen.

Es folgte die Verlesung der Berichte zur Wahlperiode 2006 – 2010, die von Torsten Roscher und den Mitgliedern des Präsidiums sowie der Geschäftsführerin vorgetragen wurden. Danach kam es zur Entlastung des Präsidiums. Der nächste Tagesordnungspunkt war die Änderung der Satzung, den Christina Böhme übernahm. Es gibt sehr umfangreiche Änderungen, deshalb ist eine Neufassung notwendig. Aufgrund der rückläufigen Zahl an Kriegsversehrten nach Bundesversorgungsgesetz wurde als neuer Name „Sächsischer Behinderten– und Rehabilitationssportverband e.V.“ vorgeschlagen und anschließend beschlossen.



Im Anschluss wurden verdiente Mitglieder des SBV geehrt, wobei auch einige aus unserem Verein dabei waren. Es wurden Maria Götze und Reinhard Bilz mit der Medaille für besondere Leistung, Uwe Barth und Claudia Lange mit der Ehrennadel in Silber, Gunter Thiele und Ralf Hirche mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Der Vorstand und alle Mitglieder des Vereins gratulieren den Ausgezeichneten.

Bericht/Bilder: Claudia Lange

24. Jugend-Länder-Cup 27.– 30. Mai 2010 Schleswig

Wie jedes Jahr bestand das Team Sachsen zum großen Teil aus Leipziger und Chemnitzer Sportlern. Am 27. Mai ging es früh mit einem Bus auf die Reise nach Schleswig. Die Fahrt dauerte um die 10 Stunden.

Als wir nach der anstrengenden Fahrt endlich angekommen waren, bezogen wir erstmal unsere Zimmer. Wir waren in einer Jugendherberge untergebracht, die direkt an der Nordsee lag.

Da es für uns erst am Samstag mit Schwimmen losging (Tischtennis & Leichtathletik wurden dieses Jahr nicht belegt), hatten wir den Donnerstag Abend und Freitag zu freien Verfügung. Also erkundeten wir erstmal das Gebiet, in dem wir einquartiert waren.

Am Freitagmorgen bekamen wir unsere obligatorischen gelben Team-Shirts mit der bekannten Aufschrift "Sachsen sind Spitze". Danach gingen wir dann noch in ein Museum und schauten uns regionale Kunst und faszinierende Moorleichen an.

Es folgte schließlich der heiß ersehnte Samstag, an dem wir endlich sportlich an der Reihe waren unsere



Leistung zu zeigen. Der Wettkampftag zog sich etwas hin und war ziemlich anstrengend. Leider zeigte sich die Wettkampfhalle nicht gerade im besten Zustand. Trotzdem gelang es allen im Team Bestleistungen zu erbringen. Am Samstagabend fand noch die Auswertung aller Wettkämpfe statt. Ich wurde in meiner Altersklasse 1. und mit der Mannschaft bekamen wir noch den 3. Platz. Ich fand die Abschlussfeier ziemlich schön, da auch ein paar Leute der paralympischen Jugendlager in Vancouver und Peking anwesend waren. Alles in allem war es ein weiterer gelungener Jugend-Länder-Cup. Ich finde es sehr schade, dass ich beim nächsten Mal nicht mehr dabei sein kann, da ich dann zu alt bin. Aber ich drücke allen Sachsen dann trotzdem die Daumen, damit sie viele Punkte machen können.

Bericht/Bilder: Norman Flemming

17. Kinder- und Jugend-Sportspiele 2010

Am 05.06.2010 fanden die 17. Kinder- und Jugend-Sportspiele statt. Wie jedes Jahr richtete der BFV im Namen der Stadtsporthalbstadion Chemnitz in der SH Südring den integrativen Schwimmwettkampf der Behinderten aus. Auch diesmal wurde der BFV durch den ISB Chemnitz e.V. bei der Ausrichtung des Wettkampfes personell unterstützt. Die Wettkämpfe selbst wurden bekanntermaßen in den verschiedenen Startklassen für Körper-, Seh- und Geistigbehinderte gewertet. Es gelang uns, einen sehr erfolgreichen Tag für alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr auf die Beine zu stellen. Wir bedanken uns noch mal bei allen Helfern für ihre Unterstützung und freuen uns auf die 18. KJSS in 2011.

Bericht: Claudia Lange

Berlin-Brandenburger Meisterschaften 06.06.2010

Als sich alle anderen an diesem sonnigen Sonntag noch in ihren gemütlichen Betten befanden, machte sich eine kleine Wettkampf-Gruppe des BFV (4 Sportler, 1 Trainer und 1 Betreuer) auf dem Weg nach Berlin. Dort fanden wie jedes Jahr die Berlin-Brandenburger Meisterschaften statt. Insgesamt sind 150 Sportler mit über 300 Starts dem Ruf des Veranstalters gefolgt. Für 9 Uhr war das Einschwimmen angesetzt. Danach folgte Wettkampf auf Wettkampf. Am Ende machten wir uns mit vielen neuen Bestzeiten und einer Menge an Medaillen (5x Gold, 5x Silber und 3x Bronze) in der Tasche gegen 15.00 Uhr wieder auf dem Heimweg.

Bericht: Claudia Lange

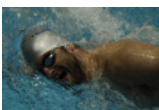
24. Internationale Deutsche Meisterschaften im Schwimmen der Behinderten

Am 17. Juni 2010 war es wieder einmal soweit. Eine kleine IDM-Auswahlmannschaft von sechs Aktiven, einem Trainer und zwei Betreuern aus unserem Verein machte sich auf den Weg nach Berlin. Dort fanden bis zum 20. Juni 2010 in der Schwimm- und Sprunghalle im Europa Sportpark Berlin (SSE) die 24. Internationalen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen der Behinderten statt. 614 Teilnehmer und 141 Vereine, bzw. Verbände aus 47 Nationen stellten für diese Meisterschaften eine Rekordbeteiligung dar.



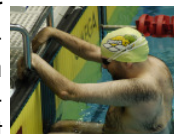
Da in diesem Jahr die Weltmeisterschaften (IPC Swimming World Championships, 15.-21.08.2010, Eindhoven/NL) stattfinden, stellte die IDM eine begehrte Möglichkeit dar, noch einmal Norm- und Qualifikationszeiten zu schwimmen. Dass dies zu Höchstleistungen antreibt, zeigt sich unter anderem an den 41 Weltrekorden – und das alles ohne High-Tech Schwimmanzüge (Es gelten die selben Regeln wie im Nichtbehindertensport. Anm. d. Red.).

Für unsere sechs Starter ging es bei diesem Wettkämpfen darum, sich neben dem Messen mit der internationalen Konkurrenz vor allem auch der eigenen Bestzeit zu stellen und diese zu unterbieten. Dies gelang durchweg wieder allen sechs Aktiven.



Den internationalen Vergleich nicht zu scheuen brauchte Swen Michaelis. Der Diplom-Finanzwirt, der mittlerweile am Paralympischen Trainingsstützpunkt Leipzig trainiert, aber seinem Heimatverein weiter treu bleibt, stellte erneut eindrucksvoll unter Beweis, dass er die Normzeiten für Eindhoven schafft. Folgerichtig ist er auch für die WM im August als Starter gesetzt.

Ebenfalls gute internationale Leistungen zeigte Norman Flemming (sehbehindert). Unser Nachwuchsathlet konnte über 50m Schmetterling sowie über 50m Freistil das Jugendfinale erreichen. Leider konnte er beide Finale wegen einer Handverletzung im letzten Vorlauf auf ärztliches Anraten hin nicht antreten. Auch Uwe Barth, unser Vereinsvorsitzender und ehemaliger Paralympics-Teilnehmer 2000 in Sydney, schaffte es noch mit guter Leistung über die Strecke von 150m.



Neuzugang dieses Jahres in der IDM Auswahlmannschaft war Christian Flemming. Christian ist einer unserer jungen Nachwuchsathleten und schaffte es sich gleich für drei Strecken der IDM zu nominieren. Auch er konnte in 50m Rücken und 50m Freistil neue Bestzeiten erzielen.

Bericht/Bilder: Claudia Lange/Uwe Barth

Neues von der Gymnastik

Liebe Teilnehmer der Gymnastik-Gruppe, liebe Vereinsmitglieder!

Auch in der Saison 2010/2011 wird in gewohnter Weise am Montag in der Sporthalle an der Blindenschule Chemnitz unsere Stunde mit Gymnastik und Rückensport stattfinden. Leider sind wir derzeit hier aber nicht in der Lage, weitere Teilnehmer zu begrüßen. Aus diesem Grunde und auch entsprechend einiger Anfragen von Mitgliedern wurde aber eine neue Idee geboren. Wir haben die Absicht, eine neue Gruppe zu eröffnen. Hier sollen speziell Großeltern + Enkelkind oder Mütter + Kind die Möglichkeit erhalten, eine gemeinsame Übungsstunde zu absolvieren. Bei entsprechenden Übungen und Bewegungsspielen werden Groß und Klein zusammen Spaß haben und fit und aktiv bleiben.

Mit diesem Vorhaben hat sich der BFV Ascota in diesem Jahr beim RegioSport Preis 2010 der PSD Bank beworben. Eine Gewinn-Zuwendung würde helfen für das neue Vorhaben einige Geräte und Matten zu beschaffen und einige Nebenkosten zu bestreiten.



Mit der Verleihung des PSD RegioSport Preises 2010 wird alljährlich das Engagement der Vereine aus Franken und Sachsen mit bereits umgesetzten Projekten oder neuen Ideen unterstützt. Der inhaltliche Schwerpunkt in diesem Jahr liegt auf der Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Schulen zur gemeinsamen Förderung der Bewegung von Schülern. Wie gelingt es, den Nachwuchs trotz zunehmender Ganztagsbetreuung der Schulen in Franken und Sachsen für den Sport im Verein zu begeistern? Welche Ideen, Projekte und Kooperationen gibt es, mit denen Sportvereine neue und attraktive Angebote schaffen? Über fantasievolle Präsentationen und Bewerbungen berät eine Jury, die aus Vertretern des sächsischen und fränkischen Sports, der Medien und der PSD Bank besteht und Ende Juli die Gewinner bestimmen wird.

Leider konnte sich der BFV dieses Jahr nicht über einen RegioSport Preis freuen. Wir halten trotzdem an unserer Idee fest und werden Euch entsprechend hier dann informieren.

Bericht: Wolfgang Lauch

Neues von der Wassergymnastik

Unsere beliebten Angebote mit Übungen der Wassergymnastik in der Schwimmhalle am Südring und in der kleinen Halle im Stadtbad bleiben auch in dieser Saison zu den gewohnten Zeiten erhalten.

Hier bitten wir nochmal um gegenseitiges Verständnis, besonders bei unseren „Nur“-Schwimmern. Auf Grund der großen Beliebtheit und auch der gewachsenen Teilnahme von Reha-Sport-Patienten entstehen manchmal für die kurze Zeit der Übungseinheit Platzprobleme. In der Halle am Südring hat sich das im gegenseitigen Einvernehmen sehr gut entwickelt. Auch im Stadtbad ist die Situation dienstags von 14.45-15.30 Uhr platztechnisch etwas angespannt. Hier übt unsere spezielle Reha-Sport-Gruppe, die inzwischen etwas größer geworden ist. Deshalb wird es sich hier und da erforderlich machen, manchen Dienstags in dieser Zeit auch einmal 2 (Rand-) Bahnen zu nutzen. Wir bitten auch hier um das Verständnis unserer Schwimmer.

Bericht: Wolfgang Lauch

Das 3. Weihnachtsschwimmen steht am 16.12.2010 an

Auch in diesem Jahr wollen wir das vor zwei Jahren ins Leben gerufene Weihnachtsschwimmen für unsere Kinder (bis zum 18. Lebensjahr) im Stadtbad veranstalten. Da dies im letzten Jahr so viel Anklang fand und über 70 Kinder teil genommen haben, wollen wir dieses Jahr für die Veranstaltung die ganze Halle verwenden. Deshalb bitten wir bei allen Mitgliedern, die Donnerstag von 17-19 Uhr schwimmen gehen, um Verständnis, dass am **16.12.2010** der normale Schwimmbetrieb deswegen ausfällt.

Da wir letztes Jahr leider mit ein paar Ausfällen an Betreuern (durch Krankheit und Arbeit) zu kämpfen hatten, wollen wir dieses Jahr dem gleich vorbeugen. Wir würden uns sehr über jede helfende Hand freuen, die uns bei der Veranstaltung unterstützen will. Wer uns helfen will, den Kindern ein schönes Weihnachtsschwimmfest zu bereiten, kann sich an die Übungsleiter Frau Taubenreuther und Frau Lange wenden.

Bericht: Claudia Lange



Schließzeiten der Schwimmhallen 2010/2011

in allen Objekten:

| | |
|------------------|-----------------------------|
| 03.10.2010 | → Tag der Deutschen Einheit |
| 31.10.2010 | → Reformationstag |
| 17.11.2010 | → Buß- und Betttag |
| 25. – 26.12.2010 | → Weihnachtsfeiertage |
| 01.01.2011 | → Neujahr |
| 22. - 25.04.2011 | → Osterfeiertage |
| 01.05.2011 | → Maifeiertag |
| 02.06.2011 | → Himmelfahrt |
| 12. - 13.06.2011 | → Pfingstfeiertage |

In HB Stadtbad 25 m:

| | |
|------------|-----------------------------------|
| 12.09.2010 | → 9.00 - 10.00 Uhr Veranstaltung |
| 23.11.2010 | → 13.00 - 16.00 Uhr Veranstaltung |
| 16.12.2010 | → 17.00 - 19.00 Uhr Veranstaltung |

In HB Südring 25m:

| | |
|------------------|-----------------|
| 09. - 22.08.2010 | → Schließzeit |
| 20.11.2010 | → Veranstaltung |
| 21.11.2010 | → Veranstaltung |
| 04.06.2011 | → Veranstaltung |

In HB Südring NSB:

| | |
|------------------|---------------|
| 09. - 22.08.2010 | → Schließzeit |
|------------------|---------------|

In SF Schwimmhalle:

| | |
|------------|----------------------------------|
| 18.09.2010 | → Veranstaltung |
| 12.10.2010 | → 7.00 - 9.30 Uhr Veranstaltung |
| 13.10.2010 | → 7.00 - 9.30 Uhr Veranstaltung |
| 14.10.2010 | → 7.00 - 9.30 Uhr Veranstaltung |
| 30.10.2010 | → Veranstaltung |
| 06.11.2010 | → Veranstaltung |
| 04.02.2011 | → 9.00 - 13.00 Uhr Veranstaltung |
| 15.02.2011 | → 7.00 - 9.30 Uhr Veranstaltung |
| 16.02.2011 | → 7.00 - 9.30 Uhr Veranstaltung |
| 17.02.2011 | → 7.00 - 9.30 Uhr Veranstaltung |
| 12.03.2011 | → Veranstaltung |

| | |
|---------------------|-----------------------------------|
| 09.04.2011 | → Veranstaltung |
| 07.05.2011 | → Veranstaltung |
| 03.06.2011 | → 15.00 - 22.00 Uhr Veranstaltung |
| 04. - 06.04.2011 | → Veranstaltung |
| 11.06.2011 | → Veranstaltung |
| 18.06.2011 | → Veranstaltung |
| 01 - 03.07.2011 | → Veranstaltung |
| 11.07. - 21.08.2011 | → Schließzeit |

Wettkämpfe und Termine

| | |
|---------------------------|---|
| 25. 09. 2010 | → „Offenes“ Landes-Schwimmfest 2010 (Alfeld/lein) |
| 02.-03.10.2010 | → Offener BSNW Kurzbahn Cup 2010 (Remscheid) |
| 13. - 14. 11. 2010 | → Deutsche Kurzbahn-Meisterschaften 2010 (Remscheid) |
| 16. 12. 2010 | → 3. Weihnachtsschwimmen Chemnitz |
| 12. 03. 2011 | → BFV Ascota Schwimmfest (Chemnitz) |
| 28.04—01.05. 2011 | → Internationale Deutsche Meisterschaften Berlin 2011 |
| 20.– 22. 05. 2011 | → Jugend Länder Cup 2011 |
| 29. 06. 2011 | → Europameisterschaft Berlin |

Die Vereinskontakte:

BFV Ascota Chemnitz e.V.
Mühlenstraße 27
09111 Chemnitz

Tel.: 01 77 - 2 84 14 82

Fax: 03 71 - 4 00 23 61

Email: vorstand@bfv-ascota.de
Internet: <http://www.bfv-ascota.de>



| | | |
|--------------------------|---------------|-----------------------|
| Vorsitzender | Uwe Barth | Tel: 0173 / 57 31 982 |
| 1. Stellvertreter | Gunter Thiele | Tel: 0179 / 68 81 012 |
| 2. Stellvertreter | Bilz Reinhard | Tel: 0171 / 83 13 099 |
| Schatzmeister | Carmen Simon | Tel: 0160 / 49 16 253 |

